

**FW/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Hummel-Haslauer

München, den 28. Juni 2016

Sitzung des BA 11 am 13.07.2016

Antrag

Bolzplatz Frankfurter Ring erhalten und nicht zwischen Wohngebäuden einzwängen

Der Bezirksausschuss 11 fordert den Stadtrat der Landeshauptstadt München auf, die volle Größe des bisher zwischen Frankfurter Ring und Schmalkaldener Straße gelegenen Bolzplatzes zu erhalten und ihn nicht auf eine zwischen bestehender und künftiger Wohnbebauung eingezwängte Fläche am östlichen Grundstücksrand zu reduzieren.

Um eine Verkleinerung des Bolzplatzes zu verhindern, soll das bisher einer temporären gewerblichen Nutzung (Gebrauchtwagenabstellfläche) dienende städtische Grundstück auf der Nordseite des Frankfurter Rings, welches direkt gegenüber vom Bolzplatz liegt und fast gleich groß ist wie das Grundstück des bestehenden Bolzplatzes, unverzüglich in die Planungen für das Projekt „Wohnen für Alle“ am Standort Milbertshofen einbezogen werden.

Begründung

In einem offenen Brief erklärt der Münchner Oberbürgermeister auf den Seiten 3-4 der Münchner „Rathaus-Umschau“ Nr. 118 vom 24.06.2016, dass geplant sei, den Bolzplatz an den östlichen Rand der bisherigen Grünfläche zu verlegen, um den Großteil der Grünfläche einer Wohnbebauung im Rahmen des Programms „Wohnen für Alle“ zuzuführen.

Der Bolzplatz ist die einzige öffentlich zugängliche Grünfläche in Milbertshofen, welche für Fußballspiel zur Verfügung steht. Außerdem finden auf dieser Grünfläche regelmäßig Stadtteilveranstaltungen statt, wie z.B. ein Kinderzirkusprogramm in den Schulferien.

Bei einer Verkleinerung der Fläche würde es zu Nutzungskollisionen kommen. Auch sind Anwohnerbeschwerden über die Geräuschentwicklung auf dem Bolzplatz zu befürchten, wenn dieser zwischen Bestandsgebäuden und Neubauten mit Wohnnutzung eingezwängt wird.

Aus der Siedlung „Am Hart“ wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Beschwerden über die Lärmemissionen des dortigen Bolzplatzes an den Bezirksausschuss herangetragen, denen die Behörden ohne Nutzungseinschränkungen des Bolzplatzes nicht abhelfen konnten. Dies gilt es in Milbertshofen vorausschauend zu vermeiden.

Die Stadt muss gemäß dem offenen Brief des Oberbürgermeisters bei der Nutzung ihrer sehr knappen Flächen Prioritäten setzen. Konsequenterweise sind städtische Grundstücke daher vorrangig für die Nutzungen Breitensport und Wohnen für Geringverdiener zur Verfügung zu stellen und nicht mehr für extensive Gewerbenutzungen und neue Gewerbeansiedlungen.

Fraktionsvorsitzender
und Initiative

Leo Meyer-Giesow

(ÖDP)

l.meyer-giesow@oedp-muenchen.de

weitere Fraktionsmitglieder:

Karl Ilgenfritz

(FW)

karl.ilgenfritz@jfw-bayern.de

Rosemarie Buchner

(ÖDP)

r.buchner@oedp-muenchen.de